

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

475. Montagsmahnwache am 25.05.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

nach langen 9 Wochen Abwesenheit sieht uns der Neutorplatz heute wieder. Wir haben in dieser Zeit unsere Mahnwachen ohne Pause als Videokonferenz weitergeführt. Damit dies wegen des Ausbruchs einer zweiten coronavirusbedingten Krankheitswelle nicht wieder passiert, bitte ich ausdrücklich darum die gesetzlichen Auflagen einzuhalten. Das sind: Abstand halten, auf Körperkontakte (Handschlag, Umarmung usw.) verzichten. Es besteht keine Maskenpflicht, doch es steht jedem frei, sich und seine Umgebung damit zusätzlich zu schützen. Wir werden heute auch nicht singen - aber davon wird die Welt nicht untergehen.

Hier ein kurzer Rückblick für all diejenigen, die meine letzten Kurzberichte nicht lesen konnten.

Der Vorteil der Videokonferenzen besteht darin, dass wir keine Probleme wegen der Grenzschließung haben. Im Augenblick wird in Breisach kaum kontrolliert und die Begründung an der Montagsmahnwache auf dem Neutorplatz teilzunehmen dürfte den Grenzübertritt erlauben. Wir freuen uns, endlich unseren Mitstreitern aus dem Elsass persönlich begegnen zu dürfen.

Auf den Streit wegen der Forderung des Neubaus einer Lagerhalle für abgebrannte Brennelemente in Fessenheim möchte ich nicht weiter eingehen. Die Presse hat dazu ausführlich berichtet. Klaus Schramm hat aus diesem Anlass jegliche Zusammenarbeit mit der Mahnwache Dreyeckland aufgekündigt und versucht (gestern und heute wieder mit neuen Anläufen) auch weiterhin die Antiatom-Protestbewegung zu spalten. Es steht jedem frei sich daran zu beteiligen. Die Mahnwache Dreyeckland steht vor für uns weit wichtigeren Aufgaben, und darauf sollten wir uns jetzt alle gemeinsam konzentrieren.

Stop Fessenheim Alsace bemüht sich schon seit längerem die Ereignisse um die endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim konstruktiv zu begleiten. André Hatz hat diesbezüglich ein 38 Seiten umfassendes Arbeitspapier erstellt. Hier seine letzte Information dazu:

„Ich möchte euch mitteilen, dass die ‚Mission d'information de l'Assemblée nationale sur le suivi de la fermeture de la centrale de Fessenheim‘ vorgesehen hat, mich am Donnerstag, den 28. Mai um 14 Uhr per Zoom-Videokonferenz anzuhören. Ich werde 10 Minuten Zeit haben, meine einleitenden Bemerkungen vorzutragen. Im Anschluss folgen Fragen der Abgeordneten und der weiteren Teilnehmer.“

Die Leitung hat Raphaël Schellenberger, Berichterstatter ist Vincent Thiébaud.“

Dies ist eine äußerst wichtige Kontaktaufnahme zu den Abgeordneten in Paris und die Möglichkeit, auch unsere Positionen an die französische Regierung heranzutragen. André ist mit Sicherheit auch einer der Besten, der dies lautstark und mit Überzeugungskraft hinüber bringen kann. Wir drücken ihm die Daumen und hoffen, dass er auf offenen Ohren trifft. Über den Verlauf und eventuelle Ergebnisse werden wir am kommenden Montag informieren.

Ihr seht, unsere „Bühne“ ist groß. Auch Berlin ist inzwischen vorstellig geworden. Aus dem Umweltministerium wird Bereitschaft signalisiert, den Abschalttermin angemessen zu würdigen. Das beabsichtigen auch wir hier vor Ort.

Auf massiven Druck unserer französischen Mitstreiter werden wir, die Mahnwache Dreyeckland, am Abschalttag nur aktiven Atomkraftgegnern von beiden Seiten des Rheins eine Bühne bieten. Weitere Aktionen mit Beteiligung von politischer Ebene werden in den darauf folgenden Tagen folgen.

Bei der Vielzahl der Vorschläge und auch der Befindlichkeiten wird es nicht gelingen, eine gemeinsame alles umfassende Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Darum werden wir es ausnützen, dass das Herunterfahren von Reaktor II im AKW Fessenheim im Laufe des Nachmittags am 29.06.2020 eingeleitet und um 23:30 abgeschlossen sein wird. Das passt gut, denn zeitgleich findet unsere 481. Montagsmahnwache in Breisach statt. Es gibt Überlegungen eine einleitende Aktion an den Kreisverkehren an den beiden Ende der Rheinbrücke Breisach-Vogelgrün mit anschließender „Verlegung“ der Mahnwache auf den Rhein oder auf beide Rheinufer und abschließender internationaler Pressekonferenz abzuhalten. Es gibt jetzt schon Zusagen von Zweierpasch, die Veranstaltungen zweisprachig musikalisch zu umrahmen. Auch der Kabarettist Alfons hat sofort auf eine Einladung reagiert und geantwortet - ich zitiere: „Ich überlege, was ich euch anbieten kann. Lust habe ich. Ich melde mich in den nächsten Tagen.“

Ihr seht, der 29.06.2020 kann ein großer Tag und selbstverständlich ein historisches Datum werden. Es liegt an uns, was wir daraus machen. Ohne dass wir uns vordrängeln wollen, laden wir alle aktiven Antiatoms dazu ein, die Aktionen am 29.06.2020 in Breisach und Vogelgrün zu unterstützen. Einzige Bedingung: Es darf auf keinen Fall eine rein deutsche „Siegessfeier“ werden, politische Parteien und Personen bleiben im Hintergrund und das Motto muss zukunftsorientiert, versöhnlich und auf eine gemeinsame Begleitung und Unterstützung der Post-Fessenheim-Prozesse ausgerichtet sein. Ganz im Sinne von: „J'aime Fessenheim sans nucléaire !“

Danke euch für die treue Unterstützung uns bis nächste Woche.

Gustav, Mahnwache Dreyeckland.